

Ein langer Weg zum Sieg

am 20.11. machte sich die erste Mannschaft des Jahn Forchheim auf zu einem der wahrscheinlich wichtigsten Spiele der Saison. Nach dem kurzfristigen krankheitsbedingten Ausfall der Nummer Eins Jörg Sohn war die Lage angespannt. Auch Susanne Zwengauer konnte nicht wie ursprünglich geplant als Unterstützung auflaufen. Aus dem Plan zu Acht nach Marktredwitz zu fahren wurde nichts. Stefan Böhm, der eigentlich nur im Mixed als Verstärkung fungieren sollte, wurde kurzerhand auch für die Doppel gebucht. Die Stimmung während der langen Anfahrt war nervös, denn allen war klar, gegen die aktuell Tabellenletzten aus Bayreuth musste mindestens ein Unentschieden erkämpft werden, andernfalls rutschte man in den Tabellenkeller. Pünktlich um 10:00 viel der Startschuss im Kampf um den Ligaerhalt. Das erste Herrendoppel bestehend aus Jan Schwarzmann und Florian Häfner musste sich leider in zwei Sätzen geschlagen geben. Johanna Paul und Nina Rossa kamen teilweise nur schleppend ins Spiel. Nach einem knappen ersten erfolgreichen Satz mussten sie in die Verlängerung. Im dritten Satz zeigten sie Konsequenz und Übersicht und überzeugten. Auch Stefan Böhm und Andreas Eichstaedt konnten das zweite Herrendoppel in zwei Sätzen für sich entscheiden. Da die Gegner aus Bayreuth ebenfalls kurzfristig auf ihren ersten Herren verzichten mussten, war die Stimmung nach zwei gewonnenen Doppeln auf Seite der Forchheimer ein wenig entspannter. Dennoch stand es nicht außer Frage, dass es noch ein weiter Weg bis zum Minimalziel einem Unentschieden werden würde. Jahn Schwarzmann startete in das erste der folgenden Einzel. Phasenweise konnte er sein Spiel nicht umsetzen, sodass er den ersten Satz abgeben musste. Nach einem sehr starken zweiten Satz reichte es leider am Ende nicht, einen weiteren Punkt für die Mannschaft zu holen. Während Johanna Paul an den Start ging, um in zwei Sätzen zu punkten, befand sich Florian Häfner in seinem Einzel bereits in der Mitte des ersten Satzes. Obwohl er zu diesem Zeitpunkt hinten lag, fasste er sich ein Herz und erspielte mit viel Einsatz und großem Kampfgeist den Gewinn des ersten Satzes. Am Ende des zweiten Satzes belohnte er sich und die gesamte Mannschaft mit dem so wichtigen Unentschieden. Da die Chance zum ersten Sieg in der Bayernliga nun in greifbare Nähe gerückt war, versuchte Andreas Eichstaedt sein Glück im dritten Herreneinzel. Leider konnte nach einem starken Beginn die Spur nicht ganz halten und verlor den ersten Durchgang. Auch der zweite ging trotz großen Einsatzes knapp nach Bayreuth. Nun galt es für Nina Rossa an der Seite des erfahrenen Mixedroutiniers Stefan Böhm den Sieg einzutüten. Da auf Seiten der Bayreuther der Ersatz auf der anderen Seite spielte, waren die Hoffnungen groß, mit dem Mixed den 5. Punkt zu holen. Im ersten Satz gelang dies auch sehr deutlich. Im zweiten Satz riss dem Forchheimer Mixed nach einem sehr guten Start der Faden und sie mussten in die Verlängerung. Nun begann ein wahrer Mixedkrimi, der nichts für schwache Nerven war. Mit viel Kämpfergeist und Engagement konnten Stefan Böhm und Nina Rossa die Gegner knapp vor Schluss noch einmal überholen und einen erfolgreichen Schlusspunkt setzen. Endstand 5:3 aus Forchheimer Sicht und damit der erste Sieg in der Bayernliga überhaupt. Die Freude auf Seiten des Forchheimer Teams war riesengroß. Man lag sich in den Armen und es flossen zumindest bei der Mannschaftsführerin ein paar Tränen der Erleichterung sowie der Freude. Eigentlich hätte man nach dieser Zitterpartie gerne schon heiß geduscht, aber es galt noch ein zweites Spiel zu bestreiten.

	EC Bayreuth	Forchheim	Punkte	Sätze	Spiele
1. HD	Schmidt Bittner	Schwarzmann Häfner	21:12 21:19	2:0	1:0
2. HD.	Drescher Feldezdi	Eichstaedt Böhm	12:21 19:21	0:2	0:1

DD.	Glod Lex	Paul Rossa	19:21 21:18 14:21	1:2	0:1
1. HE	Schmidt	Schwarzmann	21:13 13:21 21:12	2:1	1:0
2. HE.	Bittner	Häfner	19:21 16:21	0:2	0:1
DE	Lex	Paul	21:23 7:21	0:2	0:1
3. HE	Drescher	Eichstaedt	21:17 21:19	2:0	1:0
Mixed	Feldezdi Glod	Böhm Rossa	19:21 21:18 19:21	1:2	0:1

Obwohl sich die Forchheimer gegen die starken Marktredwitzer keine allzu hohen Chancen ausrechneten, starteten sie vom Sieg gegen Bayreuth beflügelt motiviert in das zweite Spiel an diesem Tag. Jan Schwarzmann und Florian Häfner spielten zwar größtenteils ein starkes Doppel, hatten aber nach zwei Sätzen das Nachsehen. Im Damendoppel konnten Johanna Paul und Nina Rossa nach einem Fehlstart im zweiten Satz ein Ausrufezeichen setzen, mussten sich aber letztendlich nach drei Sätzen geschlagen geben. Ebenso nur viel knapper erging es dem zweiten Herrendoppel. Waren zwei der Doppel schlagbar gewesen, konnte man in den Herreneinzeln leider keine Akzente mehr setzen. Die Forchheimer musste diese alle in zwei Sätzen abgeben. Johanna Paul holte in einem sehr starken Einzel mit einer tollen individuellen Leistung den Ehrenpunkt. Der Mixedjocker und seine Dame verpassten es nach einem guten ersten Satz leider, den zweiten Punkt zu holen und verloren in drei Sätzen. Endstand 7:1 aus Sicht der Gegner.

	Marktredwitz	Forchheim	Punkte	Sätze	Spiele
1. HD	Huber Schamel	Schwarzmann Häfner	21:13 21:10	2:0	1:0
2. HD.	Bauer Helmreich	Eichstaedt Böhm	17:21 23:21 21:19	2:0	1:0
DD.	Schuster Huber	Paul Rossa	21:09 15:21 21:12	2:1	1:0
1. HE	Huber	Schwarzmann	21:13 21:06	2:0	1:0
2. HE.	Schamel	Häfner	21:10 21:13	2:0	1:0
DE	Schuster	Paul	15:21 15:21	0:2	0:1
3. HE	Bauer	Eichstaedt	21:15 21:04	2:0	1:0
Mixed	Fürbringer Huber	Böhm Rossa	12:21 21:14 21:17	2:1	1:0

Was bleibt sind am Ende eines langen Auswärtsspieltages ein wichtiger Sieg und somit 2 weitere Punkte auf dem Forchheimer Konto. Sowie eine deutliche Niederlage gegen einen starken Gegner, die bei genauerem Hinsehen aber erkennen lässt, dass die Forchheimer durchaus in der Lage sind, in der Bayernliga auch gegen Gegner aus dem oberen Tabellendrittel Akzente zu setzen. Dabei darf sowohl der kurzfristige Ausfall von Jörg Sohns nicht außer Acht gelassen werden als auch der dauerhafte von Matthias Rossa. Beide fehlten bzw. fehlen der Mannschaft. Auch blieb der Forchheimer Mannschaft eine relativ ruhige und entspannte Heimreise. Lediglich ein spontan angestimmtes Siegerlied unterbrach die Stille. Das sei der Forchheimer Mannschaft aber gegönnt, denn „der

schönste Sieg ist der Auswärtssieg“. Am 10.12. bestreitet die erste Mannschaft des Jahn ihren letzten Punktspieltag in der Hinrunde. Im Neuen Jahr geht der Kampf um den Ligaerhalt weiter mit der mittlerweile doch größeren Hoffnung auf ein Happy End.